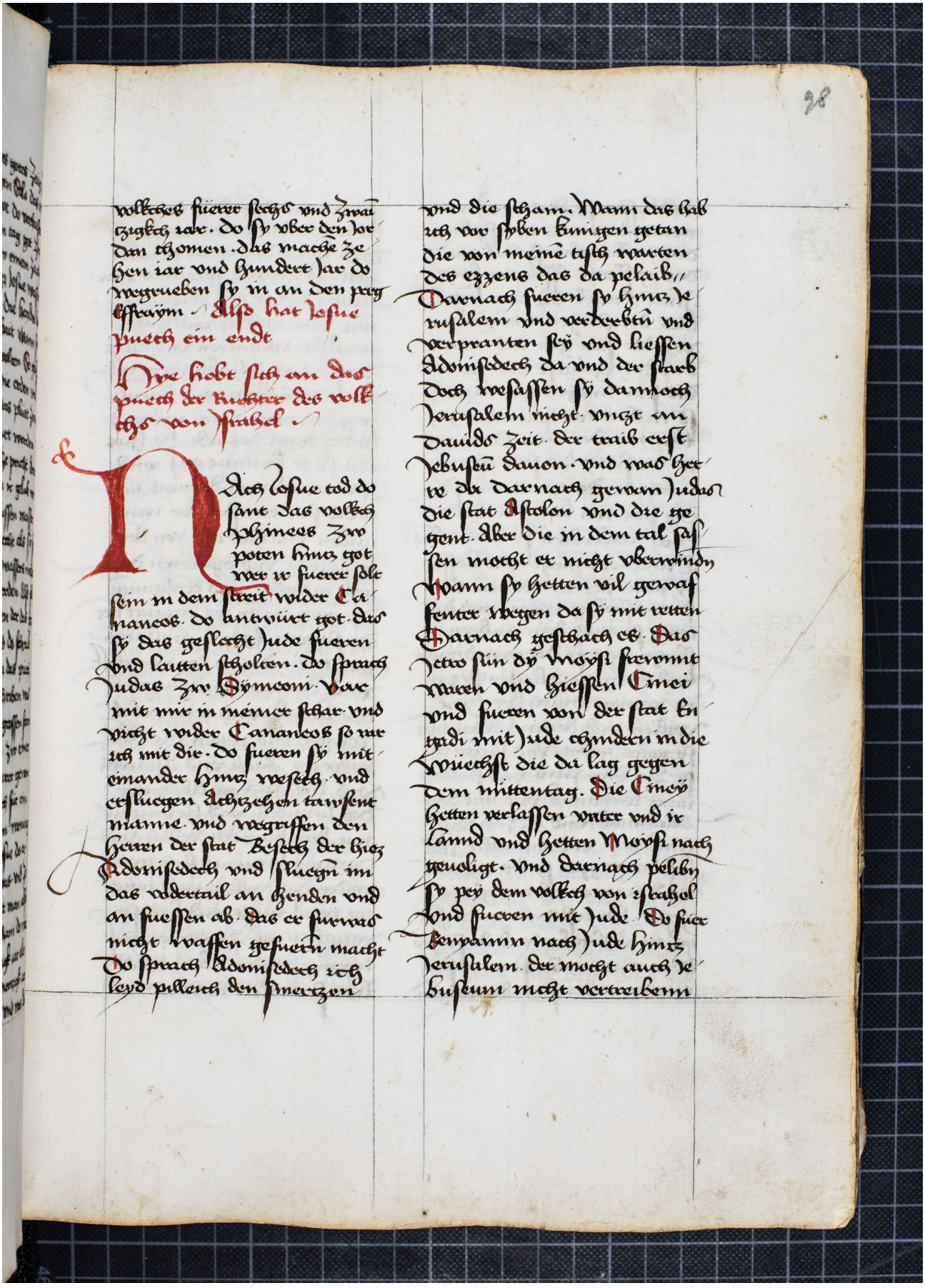
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



volkches fuerer sechs vnd zwai
zigkch tar. do sy vber den Jor
dan chomen. das macht ze
hen iar vnd hundert iar do
vergruben sy in an den perg
effraym. Also hat Josue
puech ein endt

Hye hebt sich an das
puech der Richter des volk
chs von Israhel.

Nach Josue tod do
fant das volkch
Jsraheels zwo
poten hinz got
wer in fuerer sol
sein in dem streit wider Ca
nancos. do antwurt got. der
sy das geslecht Jude fueren
vnd lauten stholeen. do sprach
Judas zu Symeom. var
mit mir in meiner schar vnd
vicht wider Canancos so wi
ll ich mit dir. do fueren sy mit
einander hinz wesech vnd
erslugen achtzehen tawsent
manne vnd vergriffen den
herren der stat Besech der hiez
Adonisedech vnd slugen im
das vodertail an henden vnd
an fuessen ab. das er fürbas
nicht waffen gefuern macht
Do sprach Adonisedech ich
leyd pillech den smerzen
vnd die scham. Wann das hab
ich vor sybn kunigen getan
die von meine tisch warten
des ezzens das da pelaib.
Darnach fueren sy hinz Je
rusalem vnd verderbten vnd
verprannten sey vnd liessen
Adonisedech da vnd der starb
doch wesassen sy dannoch
Jerusalem nicht. wann in
Dauids zeit. der traib erst
Jebuseu dauon. vnd was her
re da darnach gewan Judas
die stat Astolon vnd die ge
gent. aber die in dem tal sas
sen mocht er nicht vberwinden
wann sy hetten vil gewas
fenter wegen da sy mit retten
Darnach geschach es. das
Jetro sun dy Moysi fromme
mochen vnd hiessen Cinei
vnd fueren von der stat Ju
dei mit Jude chunden in die
wuestsst die da lag gegen
dem mittentag. Die Cinei
hetten verlassen vnter vnd ir
lannd vnd hetten Moysi nach
gevolgt. vnd darnach peliben
sy pey dem volkch von Israhel
vnd fueren mit Jude. Do fue
ren sy mann nach Jude hinz
Jerusalem. der mocht auch Je
buseum nicht vertreiben